

Anlage des Buches, wie sie die höher gesteckten Ziele der modernen Volksforschung bedingen.

Der Volkskunde aber soll das vorliegende Buch in gleicher Weise dienen. Diese verlangt ein möglichst lückenloses und sorgfältig gesichtetes Material. Solange die sächsische Forschung sich nicht auf ein solches stützen kann, muß sie sich mit Anregungen und der Ausbildung der Methode begnügen, wie das z. B. Prof. Mogk in berechtigter Selbstbeschränkung in seinem Aufsatz: Uberglaube und Volksmährchen (bei Wuttke, Sächsische Volkskunde, Kapitel III, 11) getan hat. Gerade dieser Aufsatz aber erweckt den Wunsch, eine erschöpfende Darstellung des heimischen Volksglaubens auf breiter Grundlage zu erhalten. So warb die Sammlung der sächsischen Sagen eine Notwendigkeit.

Das Buch dient einer jungen Wissenschaft, die zwar bei den Volksforschern und -freunden ihr Recht aufs Dasein unbestreitbar erwiesen hat, der aber große Massen noch verständnislos gegenüberstehen. Daher halte ich es für angebracht, auch hier kurz auf die hohe nationale, soziale und wissenschaftliche Bedeutung der Volkskunde hinzuweisen.

Heute pocht die Volksseele, die den stetig entwickelten, ureigenen Ideengehalt einer nationalen Gesamtheit ausdrückt, mit Macht an die Pforten einer neuen Zeit, deren kraftspendende Quellen ihr vorerst noch nicht ausreichend fließen. Da erwächst unserer Wissenschaft vom Volke die vornehme Aufgabe, das Verständnis für die Grundlagen des Volkslebens zu wecken, um einen Bruch in der Entwicklung des Volkstums zu verhüten und die neu auftretenden Begriffe in dem Jungbrunnen unserer nationalen Eigenart zu läutern und zu stärken. Die Vorstellungen, die unsere Gegenwart bewegen, kommen aus den Kreisen allgemeiner Bildung; indem Angehörige dieser Stände zu ihrer eigenen Stärkung und Erquickung ins Volk hinabsteigen, von dem sie sonst eine beklagenswerte Scheidewand trennt, lernen sie die Volksgenossen wieder verstehen, lieben und achten. So hat die Volkskunde auch eine sozial versöhnende Kraft. Und auch eine hohe wissenschaftliche Bedeutung wohnt ihr inne. Gedächtnis,